

L.030.35360 **Die Suche nach der vollkommenen Sprache**
The Search for the Perfect Language

HS 2 Mi 11-13 Uhr E2.339 Winkler

Studiengang

1 BA Medienwissenschaften

Modul / Bereich

Basismodul Medientheorie/-geschichte

Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte

2 MA Mediale Kulturen /
MA Medienwissenschaften

Modul 1 (Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte)

Modul 4 (Medien, Kulturtheorie und Kulturgeschichte)

B Zwei-Fach-BA

Basismodul Medientheorie/-geschichte

Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte

M Zwei-Fach-MA

Modul 1 (Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte)

Modul 4 (Medien, Kulturtheorie und Kulturgeschichte)

I NF Informatik BA / MA

Modul Medientheorie/-geschichte

P MA Popmusik

Seminar Medien

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

13.10.2014

Leistungsnachweis

Referat; Hausarbeit

**** Achtung Änderung: ****

Das ursprünglich angekündigte Master-Seminar ‚Prozessieren‘
wird aufs Sommersemester verschoben.

Warum entstehen neue Medien? Warum haben sich neben der ‚natürlichen Sprache‘ immer weitere symbolische Systeme entwickelt? 1993 hat Umberto Eco ein interessantes Buch veröffentlicht: ‚Die Suche nach der vollkommenen Sprache‘. Bei den unterschiedlichsten Autoren der Philosophiegeschichte findet Eco den Wunsch auf, die Defekte der tatsächlichen Sprachen zu überwinden und zu einer idealen Sprache zu kommen.

Das Seminar wird schlichter – und medienwissenschaftlicher – ansetzen und die Mediengeschichte insgesamt als eine fortgesetzte ‚Suche nach einer vollkommenen Sprache‘ begreifen.

Den technischen Bildern – Fotografie und Film – hat man ihren Realismus, ihre unüberbietbare ‚Wahrheit‘ zugutegehalten, in deutlicher Abgrenzung zur Sprache, die Nietzsche in einem berühmten Text der ‚Lüge‘ bezichtigt. Die Formalsprachen umgekehrt erscheinen als eine ‚gereinigte‘ Sprache, die, in sich widerspruchsfrei, gar nicht lügen kann. Im Seminar wird es um das Verhältnis der verschiedenen Medien gehen. Hat Eco, ohne medienwissenschaftlich zu argumentieren, eine Art ‚Motor‘ entdeckt, der Mediengeschichte vorantreibt? Ein Reader mit den wichtigsten Texten wird zu Semesterbeginn vorliegen.

L.030.35190 **„Let's count some more.“ Kulturen der Quantifizierung**
„Let's count some more.“ Cultures of Quantification

HS 2 Di 14-16 Uhr E2.145 **Adelmann**

Studiengang

1 BA Medienwissenschaften

Modul / Bereich

Basismodul Medientheorie/-geschichte
Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte

2 MA Mediale Kulturen /
 MA Medienwissenschaften

Modul 1 (Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte)
 Modul 2 (Kriterien der Mediengestaltung, -analyse und -ästhetik)
 Modul 3 (Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, -kompetenz)
 Modul 4 (Medien, Kulturtheorie und Kulturgeschichte)
 Modul 5 (Medienästhetik, kulturelle Praxen)
 Modul 6 (Medien im gesellschaftlichen Kontext)

B Zwei-Fach-BA

Basismodul Medientheorie/-geschichte
Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte

M Zwei-Fach-MA

Modul 1 (Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte)
 Modul 2 (Kriterien der Mediengestaltung, -analyse und -ästhetik)
 Modul 3 (Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, -kompetenz)
 Modul 4 (Medien, Kulturtheorie und Kulturgeschichte)
 Modul 5 (Medienästhetik, kulturelle Praxen)
 Modul 6 (Medien im gesellschaftlichen Kontext)

P MA Popmusik

Seminar Medien

Anmeldung
 Veranstaltungsbeginn
 Leistungsnachweis

PAUL
 14.10.2014
 Referat; Hausarbeit

Die „Entzauberung der Welt“ (Max Weber) ist unmittelbar an ihre Vermessung und ihre Zählbarkeit gekoppelt. Quantifizierung ist historisch ein Projekt der Neuzeit und der Aufklärung, das sich schon immer Instrumenten und Medien bedient hat. Im Seminar wird deshalb zuerst eine kulturhistorische Einordnung der Quantifizierung vorgenommen, um dann die verschiedenen Zusammenhänge von Medien und Quantifizierung zu erkunden. Dabei können Medien das Zählen und Vermessen erst ermöglichen und herausfordern (z.B. Hollerithmaschinen bei der Volkszählung) oder Quantifizierung zu ihrer Währung machen (z.B. Quote beim Rundfunk) oder aus der Quantifizierung neue Ordnungsschemata gewinnen (z.B. Rankings im Internet). Am Ende des Seminars soll die medienwissenschaftliche Einordnung und Analyse der heterogenen Kulturen der Quantifizierung erreicht werden.

Verzeichnis der Lehrenden

Bei fehlenden Angaben siehe Aushänge in den entsprechenden Bereichen sowie die Homepage des Instituts. Bei externen Telefonaten ist den Telefonnummern eine 60 voranzustellen.

| Name | E-Mail | Raum | Tel. |
|------------------------|---------------------------------|--------------------|-------|
| Adelmann, Ralf | adelmann@upb.de | E2.351 | 32 79 |
| Appelbaum, Heiko | kontakt@h-appelbaum.de | ----- | ---- |
| Bartz, Christina | christina.bartz@upb.de | E2.151 | 38 95 |
| Bernstorff, Madeleine | madbern@gmx.de | ----- | ---- |
| Berscheid, Anna Lena | anna.lena.berscheid@upb.de | Tech. Park 8222 | 55 79 |
| Brauerhoch, Annette | ab676@upb.de | E2.360 | 32 85 |
| Czogalla, Philipp | upb@posteo.de | ----- | ---- |
| Engelke, Carsten | carsten.engelke@upb.de | H1.135 | 28 27 |
| Hoblitz, Anna | anho@mail.upb.de | E3.108 | 32 76 |
| Hüls, Christian | ch@upb.de | E2.159 | 32 86 |
| Kamin, Anna-Marie | akamin@mail.uni-paderborn.de | E3.114 | 37 22 |
| Kaerlein, Timo | timo.kaerlein@upb.de | E2.133 | 37 72 |
| Kämpf, Katrin | kmkaempf@mail.uni-paderborn.de | E2.167 | 32 87 |
| Lemke, Inga | lemke@zitmail.upb.de | S2.113 | 34 75 |
| Lettenewitsch, Natalie | nil@mail.uni-paderborn.de | E2.164 | 32 86 |
| Meise, Bianca | bianca.meise@upb.de | E2.114 | 37 22 |
| Meister, Dorothee | dm@upb.de | E2.108 | 37 23 |
| Miggelbrink, Monique | monique.miggelbrink@upb.de | E3.310 | 33 44 |
| Müller, Samuel | samuel.mueller@upb.de | Tech. Park 8222 | 55 79 |
| Müller-Lietzkow, Jörg | jml@uni-paderborn.de | E2.324 | 32 74 |
| Neubert, Christoph | christoph.neubert@upb.de | E2.329 | 37 36 |
| Nitsche, Jessica | jessica.nitsche@upb.de | S0.109 | 35 69 |
| Nolte, Andrea | nolte@upb.de | E2.351 | 32 79 |
| Strauch, Thomas | thomas.strauch@upb.de | H1.138 | 28 28 |
| Temps, Timon Tobias | tttemps@mail.uni-paderborn.de | W1.104 | 33 30 |
| Weber, Jutta | jutta.weber@upb.de | E2.161 | 32 82 |
| Wiemer, Serjoscha | swiemer@campus.uni-paderborn.de | E2.327 | 33 86 |
| Winkler, Hartmut | winkler@upb.de | E2.357 | 32 80 |
| Wollert, Nele | nelewollert@gmail.com | ----- | ---- |

NEU!

L.030.35630

1 | B | I | P

Von Lehrmaschinen und heißen Kartoffeln. E-Learning-Szenarien: Technologien, Didaktik und Standard

| | | | | |
|--------------|----------|---------------|--------|-------|
| Blockseminar | 27.10.14 | 9-11 Uhr c.t. | E2.145 | Wilde |
| | 09.01.15 | 8-16 Uhr c.t. | | |
| | 16.01.15 | 8-16 Uhr c.t. | | |
| | 23.01.15 | 8-16 Uhr c.t. | | |

Studiengang

1 BA Medienwissenschaften
B Zwei-Fach-BA
I NF Informatik BA / MA
P BA / MA Popmusik

Modul / Bereich

Modul Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
Modul Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
Modul Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
Seminar Medien

Anmeldung

Veranstaltungsbeginn

Leistungsnachweis

Sonstiges

PAUL

27.10.14

Hausarbeit

Einführungsveranstaltung: Mo., 27.10.14 9-11Uhr;

Blockseminar: Fr., 09.,16. & 23.01.15 von 8-16Uhr c.t.

In der Diskussion um die zukünftige Gestaltung der Lehre und Weiterbildung ist E-Learning von zentraler Bedeutung. Seit Mitte der 90er Jahre haben die technischen und inhaltlichen Weiterentwicklungen des Internets den Einsatz von digitalen Medien in Lern- und Lehrkontexten in den Fokus der universitären und außeruniversitären Bildung gerückt. Infolgedessen entstehen kontinuierlich neue Formen des E-Learnings (Moocs, Wikis, Blogs etc.), das alle Formen des Lernens, bei denen digitale Medien zur Distribution und Präsentation von Lernmaterialien oder zur Unterstützung der Kommunikation unter Lernenden und Lehrenden genutzt werden, umfasst.

In diesem Seminar werden wir die Entstehungsgeschichte des E-Learnings, aktuelle Entwicklungen und Zukunftsvisionen anhand empirischer Projekte näher beleuchten. Vor dem Hintergrund klassischer Lerntheorien und didaktischer Ansätze widmen wir uns den Fragen: „Was bedeutet elektronisches Lernen?“, „Welche E-Learning-Techniken, Einsatzszenarien und (technologischen) Standards gibt es?“ und „Welche Potenziale und Herausforderungen beinhaltet das Lehren und Lernen mit digitalen Medien?“.

Die Lehrveranstaltung ist als Blockseminar konzipiert. Einen großen Anteil der Seminarzeit nimmt neben der theoretischen Einbettung die praktische Erprobung ein, in der u.a. E-Learning-Werkzeuge, -Einheiten und -Standards entwickelt und bewertet werden.

Literatur

Ebner, Martin (Hg.) (2013): L3T Lehrbuch für Lernen und Lehren mit Technologien. BIMS. Online-Ausgabe. Norderstedt: Books on demand. Online verfügbar unter: <http://l3t.tugraz.at/index.php/LehrbuchEbner10>

Hugger, Kai-Uwe; Walber, Markus (Hg.) (2010): Digitale Lernwelten. Konzepte, Beispiele und Perspektiven. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Lazarinis, Fotis; Green, Steve; Pearson, Elaine (2011): E-Learning. Standards and Interoperability. Handbook of Research on. New York: Information Science Reference.

L.091.40380 **Ikonen, Katastrophen, Superstars – Andy Warhol**

S 2

Do

11-13 Uhr

E2.339

Lemke

Studiengang

1 BA Medienwissenschaften
2 MA Mediale Kulturen /
 MA Medienwissenschaften
B Zwei-Fach-BA
M MA Kultur und Gesellschaft
I NF Informatik BA / MA
P BA / MA Popmusik

Modul / Bereich

Aufbaumodul Medienanalyse
 Modul 2 (Kriterien der Mediengestaltung, -analyse und -ästhetik)
 Modul 5 (Medienästhetik, kulturelle Praxen)
 Aufbaumodul Medienanalyse
 Modul 2 (Kriterien der Mediengestaltung, -analyse und -ästhetik)
 Modul 5 (Medienästhetik, kulturelle Praxen)
 Modul Medienanalyse
 Seminar Medien

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

siehe PAUL

Leistungsnachweis

Thesenpapier, Kurzreferat; Referat, Hausarbeit

Sonstiges

Ein Seminarapparat wird zur Semesterbeginn zur Verfügung gestellt.

Wie kaum ein anderer Künstler hat Andy Warhol die Funktion der Kunst im 20. Jahrhundert, den Stellenwert der ästhetischen Produktion und Subversion im Kontext der Mythen der Warenwelt und der Medien hinterfragt. Die Motive und Verfahren seiner Kunst sind unmittelbar auf die Bilder der Konsum- und Mediengesellschaft bezogen. Warhol greift Motive, Verfahren, Genres und Wirkungspotentiale industrieller und massenmedialer Produktion auf, bis hin zu ihrer Organisationsform (der Factory und dem Star-System) und zur Selbstinszenierung der eigenen Person (Warhol als Showstar). ‚Another kind of realism‘ hat Peter Gidal das künstlerische Verfahren Warhols genannt, das herkömmliche Bestimmungen des Verhältnisses von Mythos und Realität, von Produktion und Reproduktion, von Avantgarde und Massenkultur, Underground-Ästhetik und Lifestyle gleichermaßen herausfordert. Ziel des Seminar ist es , das ‚System‘ Warhol anhand seiner Malerei, Siebdrucke, und plastischen Objekte ebenso wie anhand seiner Fotografien, Filme und späten TV-Produktionen zu analysieren und seine Wirkungen im Kontext künstlerischer und massenmedialer Produktion zu diskutieren.

L.030.35420 **Paratext**

PS 2

Do

14-16 Uhr

E2.122**Bartz****Studiengang****1** BA Medienwissenschaften**B** Zwei-Fach-BA**I** NF Informatik BA**P** BA Popmusik**Modul / Bereich**

Basismodul Medienanalyse

Basismodul Medienanalyse

Modul Medienanalyse

Seminar Medien

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

23.10.2014

Leistungsnachweis

Feedbackpaper/Referat; Hausarbeit

Paratext ist ein literaturwissenschaftlicher Begriff zur Bezeichnung von produzentenverfasstem Begleitmaterial und -information zu einem Haupttext, der aber auch jenseits der Untersuchung von Literatur zur Anwendung kommt und vor allem im Rahmen der Film- und Fernsehanalyse prominent ist. Untersucht werden unter dem Begriff des Paratextes dann Trailer und Programmankündigungen wie das Fernsehprogramm als rahmende Struktur für Einzelsendungen insgesamt, DVD-Boxen und -Zusatzmaterial und vieles mehr. Das Seminar will sich mit Begleitmaterial in verschiedenen Einzelmedien beschäftigen und dabei u.a. nach den ästhetischen Verfahren, die darin zur Anwendung kommen, fragen. Dabei soll auch erörtert werden, inwiefern das Konzept des Paratextes zu ihrer Beschreibung tragfähig bzw. zu modifizieren ist. Darüber sollen auch Mediendifferenzen in den Blick geraten.

L.030.35560 **Bildsatz – Satzbild****Designing illustrated books**

| | | | | |
|---------------------|--------|-----------|---------------|-----------------|
| Blockseminar | 10.01. | 11-18 Uhr | E2.339 | Czogalla |
| | 11.01. | 10-18 Uhr | | |
| | 24.01. | 11-18 Uhr | | |
| | 25.01. | 10-18 Uhr | | |

Studiengang**1** BA Medienwissenschaften**Modul / Bereich**

Basismodul Medienanalyse (Musik, visuelle M., Text i. d. M., digitale M.)

Aufbaumodul Medienanalyse (Musik, visuelle M., Text i. d. M., digitale M.)

Modul Medienpraxis

B Zwei-Fach-BA

Basismodul Medienanalyse

Aufbaumodul Medienanalyse

Medienpraxis

P BA / MA Popmusik

siehe PAUL

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

10.01.2015

Leistungsnachweis

TN: aktive Teilnahme; LN: nach Absprache

Sonstiges

Angesichts der überwältigenden Bilderflut muss ein gedruckter Bildband heute mehr bieten als eine ausschließlich schöne und technisch überzeugende Präsentation von Bildern und Texten. Mehr denn je kommt es auf einen kreativen und manchmal auch mutigen Umgang mit dem Medium Buch an, wenn sich ein Bildband in der Masse der Konkurrenzprodukte behaupten will. In diesem Theorie- und Praxisseminar werden an zwei Wochenend-Blockveranstaltungen Aspekte moderner Buchproduktion wie Layout, Satz, Typografie, Druckdatenerstellung, Bildbearbeitung und Farbmanagement thematisiert, bevor in einem intensiven Kurzlehrgang eine umfassende Einführung in Adobe InDesign gegeben wird – der Branchenstandard in Satz und Layout. Dieser Lehrgang bildet den Schwerpunkt des Seminars. In Kleingruppen von zwei bis drei Personen soll das erworbene Wissen anschließend im Rahmen von Übungen angewandt und vertieft werden. Ein wichtiger Hinweis: Unbedingte Teilnahmevoraussetzung ist die Bereitschaft, die 30-Tage-Testversion von InDesign CC (oder, wenn verfügbar, eine ältere Version des Programms) beim Seminar auf dem eigenen Laptop funktionstauglich installiert mitzubringen. Weitere Informationen zur Veranstaltung folgen im Laufe des Semesters über PAUL.

ENTFÄLLT!

2 | M | I

L.052.01021

**Medienhandeln und Deprivation
Media Practise and Deprivation**

HS 2

Mo

9-11 Uhr

H4.203

Kamin

Studiengang

2 MA Mediale Kulturen /
MA Medienwissenschaften

M Zwei-Fach-MA

I NF InformatikMA

Modul / Bereich

Modul 3 (Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, -kompetenz)

Modul 6 (Medien im gesellschaftlichen Kontext)

Modul 3 (Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, -kompetenz)

Modul 6 (Medien im gesellschaftlichen Kontext)

Modul Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

Anmeldung

Veranstaltungsbeginn

Leistungsnachweis

Sonstiges

PAUL

13.10.2014

Feedbackpaper/Referat; Hausarbeit

L.030.35270 **The New Global Disorder: Neue Weltordnung, Massenkultur und globaler Krieg**
The New Global Disorder: New World Order, Mass / Popular Culture and Global War

S 2 Mo 11.30-13 Uhr E2.145 **Weber**

Studiengang

1 BA Medienwissenschaften

Modul / Bereich

Basismodul Medientheorie/-geschichte
 Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte
 Basismodul Medienanalyse
 Aufbaumodul Medienanalyse
 Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

2 MA Mediale Kulturen /
 MA Medienwissenschaften

Modul 1 (Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte)
 Modul 2 (Kriterien der Mediengestaltung, -analyse und -ästhetik)
 Modul 3 (Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, -kompetenz)
 Modul 4 (Medien, Kulturtheorie und Kulturgeschichte)
 Modul 5 (Medienästhetik, kulturelle Praxen)
 Modul 6 (Medien im gesellschaftlichen Kontext)

B Zwei-Fach-BA

Basismodul Medientheorie/-geschichte
 Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte
 Basismodul Medienanalyse
 Aufbaumodul Medienanalyse
 Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

M Zwei-Fach-MA

Modul 1 (Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte)
 Modul 2 (Kriterien der Mediengestaltung, -analyse und -ästhetik)
 Modul 3 (Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, -kompetenz)
 Modul 4 (Medien, Kulturtheorie und Kulturgeschichte)
 Modul 5 (Medienästhetik, kulturelle Praxen)
 Modul 6 (Medien im gesellschaftlichen Kontext)

I NF Informatik **BA** / MA

Modul Medientheorie/-geschichte
 Modul Medienanalyse
 Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

P **BA** / MA Popmusik

Seminar Medien

Anmeldung PAUL
 Veranstaltungsbeginn 13.10.2014
 Leistungsnachweis Referat; Hausarbeit

„Länder wie deins führen immer Kriege, aber sie tun es immer woanders“ – diesen Satz legt die pakistanische Dichterin Kamila Shamsie einem ihrer Figuren in den Mund, um die westliche Kriegskultur im 21.Jahrhundert zu beschreiben. Doch neben den allgegenwärtigen ‚humanitären‘ Interventionen ist Krieg auch wesentliches Moment westlicher Konsumkultur – von Film und Videospiel bis zur Live-Kriegsberichterstattung und Lifestyleprodukten wie Cargo-Hose oder SUV. Kriegsmetaphern (war on terror, war on drugs, etc.) durchziehen die mediale Öffentlichkeit und der ‚war on terror‘ ist zur wesentlichen Legitimationsgrundlage von Regierungspolitik, Sicherheitsarchitekturen und Propaganda geworden.

Im Seminar werden wir uns mit dem military entertainment complex, aber auch mit dem Drohnen- und Cyberwar beschäftigen und beleuchten, welche Bedeutung Krieg geostrategisch, aber auch in der medialen und Alltagskultur hat.

NEU!

1 | 2 | B | M | I | P

L.030.35620

Rezeptionsforschung: mobile Kommunikation und Mediennutzung Media reception & effects

S 2

Mi

9-11 Uhr

E2.145

Hoblitz

Studiengang

1 BA Medienwissenschaften

2 MA Mediale Kulturen /
MA Medienwissenschaften

B Zwei-Fach-BA

M MA Kultur und Gesellschaft

I NF Informatik BA / MA

P BA / MA Popmusik

Modul / Bereich

Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte

Modul Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

Modul 1 (Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte)

Modul 3 (Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, -kompetenz)

Modul 6 (Medien im gesellschaftlichen Kontext)

Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte

Modul Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

Modul 1 (Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte)

Modul 3 (Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, -kompetenz)

Modul 6 (Medien im gesellschaftlichen Kontext)

Modul Medientheorie/-geschichte

Modul Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

Seminar Medien

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

15.10.2014

Leistungsnachweis

Referat; Hausarbeit

Was genau passiert eigentlich, wenn Menschen Medien nutzen? Diese zentrale Frage der Rezeptionsforschung steht im Mittelpunkt des Seminars und soll besonders bezogen auf die Nutzung mobiler Medien diskutiert werden. Schließlich bieten mobile Medien eine Vielzahl von Gestaltungs- und Kommunikationsmöglichkeiten, die die Nutzer im Gegensatz zu linearen Medien, vor vielfältige Entscheidungen stellen. Wie verändern sich Mediennutzung und -wirkung unter dem Paradigma des „anywhere and anytime“ der Netzwerkgesellschaft (vgl. Castells et al. 2007)?

Dazu werden die verschiedenen Forschungsfelder der Rezeptionsforschung, wie die Mediennutzungs- und Medienwirkungsforschung oder die Medienpsychologie, beleuchtet, deren Grundlagen und Forschungsmethoden analysiert und vor dem Hintergrund der mobilen Mediennutzung diskutiert.

NEU!

1 | B

L.127.15320 **Texte zur Philosophie der Technik**
Philosophy of Technology

S 2

Di

9-11 Uhr

L3.204

Peckhaus

Studiengang

1 BA Medienwissenschaften

B Zwei-Fach-BA

Modul / Bereich

Basismodul Medientheorie/-geschichte
Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte
Basismodul Medientheorie/-geschichte
Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte

Anmeldung

Veranstaltungsbeginn

Leistungsnachweis

PAUL

14.10.2014

siehe PAUL

Gelesen werden Schlüsseltexte aus der Philosophie der Technik von der Antike bis zur neuesten Zeit. Im Zentrum stehen handlungstheoretische Aspekte (Herstellungshandeln) und Fragen der Technikethik (Verantwortungsbegriff).

NEU!

1 | B

L.127.15330

Ästhetik bei Kant, Schiller und Hegel Philosophy of Technology

S 2

Mi

11-13 Uhr

HfM, Detmold

Peucker

Studiengang

1 BA Medienwissenschaften

B Zwei-Fach-BA

Modul / Bereich

Basismodul Medientheorie/-geschichte
Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte
Basismodul Medientheorie/-geschichte
Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte

Anmeldung

Veranstaltungsbeginn

Leistungsnachweis

PAUL

15.10.2014

siehe PAUL

Durch die Lektüre ausgewählter Texte soll dieses Seminar eine Einführung in die zentralen Theorien der idealistischen Ästhetik bei Kant, Schiller und Hegel geben. Ästhetik geht als Disziplin auf A.G. Baumgarten (1714-1762) zurück, der sie im Rahmen seiner Metaphysik erstmals als Wissenschaft von der sinnlichen Erkenntnis und vom Schönen einführt. In Kants „Kritik der Urteilskraft“ (1790) wird dann erstmals eine detaillierte philosophische Ästhetik entwickelt, die in engem Zusammenhang mit Kants Erkenntnis- und Freiheitslehre steht. In der Folge betont dann Schiller die anthropologische und pädagogische Funktion des Ästhetischen für die Vervollkommnung des Menschen. Hegels Philosophie der Kunst als kritische Reflexion auf die vorangehenden Positionen soll am Ende des Seminars in einem Ausblick behandelt werden.

NEU!

1 | B | I

L.113.22900 **Einführung in die Grundlagen empirischer Popmusikforschung**
S BA 2 Di 14-16 Uhr siehe PAUL **Flieger**

| Studiengang | Modul / Bereich |
|----------------------------------|--|
| 1 BA Medienwissenschaften | Modul Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie |
| B Zwei-Fach-BA | Modul Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie |
| I NF Informatik BA / MA | Modul Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie |
| Anmeldung | PAUL |
| Veranstaltungsbeginn | 14.10.2014 |
| Leistungsnachweis | siehe PAUL |

Populäre Musik als ganzheitliches Phänomen zu erfassen, stellt die Wissenschaft vor eine große Herausforderung. Die Schnelllebigkeit der Musikwelt, die mitunter daraus resultierende enorme Themenvielfalt, und die Bandbreite an möglichen methodischen Herangehensweisen, machen die wissenschaftliche Betrachtung von Pop zu einem spannenden Handwerk.

Die Empirie, also die systematische Erhebung von Daten im Labor oder im Feld, bietet einen Ansatz, Popmusik in ihren vielschichtigen Dimensionen greifbar zu machen. Das Seminar vermittelt die Grundlagen empirischer Forschung in der Populären Musik.

Themenfelder sind:

- Was kann erforscht werden? - Themen in der Popmusikforschung, wie zum Beispiel „Musik und Emotion“, „Musik und Gewalt“, „Entwicklung von Musikpräferenzen“, oder „Musik und Identität“.
- Wie kann geforscht werden? - Empirische Forschungsmethoden wie Fragebögen oder qualitative Interviews.

Die Studierenden werden selbst einen kompletten Forschungsprozess (Literaturrecherche, Theoriebildung, Planung, Durchführung, Auswertung und Interpretation) durchlaufen und die Ergebnisse in Form eines Readers Interessierten zur Verfügung stellen.

NEU!

1 | 2 | B | M

L030.35600 **Kurzfilmproduktion: Portrait zum Studiengang
Populäre Musik und Medien**

| | | | |
|--------------------|-----------------|--------------|-------------|
| Blockveranstaltung | Vorbesprechung: | H1.224 | Koch |
| | 13.11. | 16-18 Uhr | |
| | Block 1: | Fr 10-17 Uhr | |
| | 14.-15.11. | Sa 10-15 Uhr | |
| | Block 2: | Fr 10-17 Uhr | |
| | 11.-12.2. | Sa 10-17 Uhr | |

| Studiengang | Modul / Bereich |
|---|---|
| 1 BA Medienwissenschaften | Modul Medienpraxis |
| 2 MA Mediale Kulturen / MA Medienwissenschaften | Modul 10 (Medienpraxis) |
| B Zwei-Fach-BA | Medienpraxis |
| M MA Kultur und Gesellschaft | Medienpraxis |
| Anmeldung | PAUL |
| Veranstaltungsbeginn | 13.11.2014 |
| Leistungsnachweis | Aktive Beteiligung an der Filmproduktion |
| Sonstiges | Begrenzte Teilnehmerzahl (5), Vorerfahrungen in Videoproduktion sind erwünscht, aber nicht erforderlich, Teilnahme an Vorbesprechung ist Pflicht, Seminar ist interdisziplinär zusammengesetzt: geöffnet für Studierende aus den Studiengängen Medienwissenschaft sowie Populäre Musik und Medien |

Im Seminar beschäftigen wir uns mit dem spannenden und komplexen Prozess der Filmerstellung. Es wird ein Kurzfilm zum Studiengang Populäre Musik und Medien produziert, der Studieninteressierten Einblicke in Studieninhalte, Anforderungen und Berufsperspektiven geben soll. Nach Fertigstellung wird der Film auf den Internetseiten zum Studienangebot der Uni Paderborn eingestellt.

Im Seminar werden wir den Film gemeinsam konzipieren, drehen und schneiden. Dafür werden die erforderlichen Grundlagen einer Videoproduktion (wie Kameraführung, Tontechnik, Interviewtechnik) im ersten Präsenzblock vermittelt. Danach ist das Filmmaterial (Außen-, Innenaufnahmen, Interviews, Animationen) bis zum zweiten Veranstaltungsblock in Arbeitsgruppen selbstständig zu erstellen. Im zweiten Veranstaltungsblock wird das Material geschnitten und vertont (dafür sind die Schnitträume eine Woche lang gemietet und können von den Arbeitsgruppen nach Absprache genutzt werden).

Das Seminar bietet einen Einblick in das Handwerk „Filmemachen“ und ermöglicht durch die persönliche Auseinandersetzung mit der Gestaltung und Produktion von Filmen auch den Erwerb von Schlüsselkompetenzen zur Strukturierung, Präsentation und Kommunikation fachlichen Wissens sowie Grundlagen des Projektmanagements.

Das Seminar wird von der Zentrale Studienberatung koordiniert, bei Fragen zum Seminar wenden Sie sich bitte an Dr. Yvonne Koch (yvonne.koch@upb.de).

NEU!

1 | 2 | B | M

L030.35610 **Kurzfilmproduktion: Portrait zum Studiengang
Kulturerbe**

Blockveranstaltung Vorbesprechung: 16-18 Uhr H1.224 **Koch**
10.2.
Block 1: Fr 10-17 Uhr
13.-14.2. Sa 10-15 Uhr
Block 2:
Nach Vereinbarung

Studiengang

1 BA Medienwissenschaften

2 MA Mediale Kulturen /
MA Medienwissenschaften

B Zwei-Fach-BA

M MA Kultur und Gesellschaft

Modul / Bereich

Modul Medienpraxis

Modul 10 (Medienpraxis)

Medienpraxis

Medienpraxis

Anmeldung

Veranstaltungsbeginn

Leistungsnachweis

Sonstiges

PAUL

10.2.2014

Aktive Beteiligung an der Filmproduktion

Begrenzte Teilnehmerzahl (5), Vorerfahrungen in Videoproduktion sind erwünscht, aber nicht erforderlich, Teilnahme an Vorbesprechung ist Pflicht, Seminar ist interdisziplinär zusammengesetzt: geöffnet für Studierende aus den Studiengängen Medienwissenschaft sowie Populäre Musik und Medien

Im Seminar beschäftigen wir uns mit dem spannenden und komplexen Prozess der Filmproduktion. Es soll ein Kurzfilm zum Studiengang Kulturerbe entstehen, der Studieninteressierten Einblicke in Studieninhalte, Anforderungen und Berufsperspektiven gibt. Nach Fertigstellung wird der Film auf den Internetseiten zum Studienangebot der Uni Paderborn eingestellt.

Im Seminar werden wir den Film gemeinsam konzipieren, drehen und schneiden. Dafür werden die erforderlichen Grundlagen einer Filmproduktion (wie Kameraführung, Tontechnik, Interviewtechnik) im ersten Seminarblock vermittelt. Danach ist das Filmmaterial (Außen-, Innenaufnahmen, Interviews, Animationen) bis zum zweiten Veranstaltungsblock in Arbeitsgruppen selbstständig zu erstellen. Im zweiten Veranstaltungsblock wird das Material geschnitten und vertont (dafür sind die Schnitträume eine Woche lang gemietet und können von den Arbeitsgruppen nach Absprache genutzt werden).

Das Seminar bietet einen Einblick in das Handwerk „Filmemachen“ und ermöglicht durch die persönliche Auseinandersetzung mit der Gestaltung und Produktion von Filmen auch den Erwerb von Schlüsselkompetenzen zur Strukturierung, Präsentation und Kommunikation fachlichen Wissens sowie Grundlagen des Projektmanagements.

Das Seminar wird von der Zentrale Studienberatung koordiniert, bei Fragen zum Seminar wenden Sie sich bitte an Dr. Yvonne Koch (yvonne.koch@upb.de).

NEU!

1 | 2 | B | M

L030.35620

Depression - die andere Seite im Leben. Eine filmische Auseinandersetzung mit einer Volkskrankheit

| | | | |
|--------------------|-----------------|--------------|------|
| Blockveranstaltung | Vorbesprechung: | H1.224 | Koch |
| | 23.10. | 16-18 Uhr | |
| | Block 1: | Fr 10-17 Uhr | |
| | 24.-24.10. | Sa 10-15 Uhr | |
| | Block 2: | Fr 10-17 Uhr | |
| | 28.10.-19.11. | Sa 10-15 Uhr | |

Studiengang

| | Modul / Bereich |
|---|-------------------------|
| 1 BA Medienwissenschaften | Modul Medienpraxis |
| 2 MA Mediale Kulturen / MA Medienwissenschaften | Modul 10 (Medienpraxis) |
| B Zwei-Fach-BA | Medienpraxis |
| M MA Kultur und Gesellschaft | Medienpraxis |

| | |
|----------------------|--|
| Anmeldung | PAUL |
| Veranstaltungsbeginn | 23.10.2014 |
| Leistungsnachweis | Aktive Beteiligung an der Filmproduktion |
| Sonstiges | Begrenzte Teilnehmerzahl (10), Vorerfahrungen in Videoproduktion sind erwünscht, aber nicht erforderlich, Teilnahme an Vorbesprechung ist Pflicht, Seminar ist interdisziplinär zusammengesetzt: geöffnet für Studierende aus den Studiengängen Medienwissenschaften sowie Kunst |

Im Blockseminar werden wir uns mit dem Krankheitsbild der Depression künstlerisch auseinandersetzen und eine Ausstellung zum Thema vorbereiten, die Ende Januar 2015 an der Uni Paderborn gezeigt werden soll. Die Ausstellung dient dazu, Studierende und Mitarbeitende der Uni zu informieren, zu sensibilisieren und aufzuklären. Durch die eigene Auseinandersetzung in Form eines Films ist es möglich, sich dem Thema Depression gefahrlos und individuell anzunähern. Alle Genres sind erlaubt: Von der experimentellen Darstellung bis hin zu einem dokumentarischen Bericht oder einer kleinen inszenierten Handlung.

Es wird zunächst eine Einführung in die Hintergründen der Erkrankung (Krankheitsbild, Ursachen, Diagnose und Therapiemöglichkeiten) geben, die laut Weltgesundheitsorganisation zu den weltweit häufigsten psychischen Erkrankungen zählt. Danach werden wir gemeinsam konzipieren, drehen und schneiden. Dafür werden die erforderlichen Grundlagen einer Filmproduktion im ersten Seminarblock vermittelt: u.a. Einführung in Kameraführung, Interviewtechnik und Schnitt für Anfänger. Willkommen im Seminar sind auch Studierende, die bereits Vorerfahrungen in der Produktion von Filmen haben. Danach ist das Filmmaterial (Außen-, Innenaufnahmen, Interviews, Animationen) bis zum zweiten Veranstaltungsblock in Arbeitsgruppen selbstständig zu erstellen. Im zweiten Veranstaltungsblock wird das Material geschnitten und vertont.

Neben der eigenen Filmproduktion sind nach Absprache auch weitere Aufgaben möglich (mit zusätzlichen ECTS): z.B. die Dreharbeiten der anderen Filmteams dokumentieren, die Ausstellungswoche im Januar 2015 mit vorbereiten oder die mediale Präsentation (Werbung

für die Ausstellung, Internetseite mit den Filmen aufbauen, Besucherstimmen einfangen usw.) übernehmen.

Das Seminar wird von der Zentrale Studienberatung koordiniert, bei Fragen zum Seminar wenden Sie sich bitte an Dr. Yvonne Koch (yvonne.koch@upb.de).

L.030.35550 **Journalistisches Schreiben und Fotografieren**
S 2 Do 16-18 Uhr E2.339

Heiko Appelbaum

| Studiengang | Modul / Bereich |
|----------------------------------|--|
| 1 BA Medienwissenschaften | Schreiben, Präsentieren, Argumentieren |
| B Zwei-Fach-BA | Schreiben, Präsentieren, Argumentieren |
| Anmeldung | PAUL |
| Veranstaltungsbeginn | 16.10.14 |
| Leistungsnachweis | Hausarbeit |

In dem Praxisseminar werden Basiskenntnisse der Text- und Bildproduktion für die Medien vermittelt. Im Fokus stehen die klassischen Printmedien. Die Veranstaltung baut auf die aktive Teilnahme der Studierenden. Während der Veranstaltung verfassen sie Texte und erstellen Fotos, die im Verlauf analysiert und bewertet werden.

Im Rahmen der Veranstaltung erlernen die Studierenden das „Handwerkszeug für die journalistische Textproduktion“ und erhalten Einblicke in die Redaktionsarbeit ebenso wie in die Arbeit von PR-Verantwortlichen.

Das Thema „Journalistische Fotografie“ wird beleuchtet, indem vorhandene Fotos analysiert und eigene Fotos produziert werden.

Thematisiert wird auch der Medienwandel einschließlich eines Ausblickes auf die Zukunft der Printmedien.